

# Gießener Zeitung

(Neueste Nachrichten)

Gießener Tageblatt

Bezugspreis 25 Pfg. monatlich

vierteljährlich 75 Pfg., vorauszahlbar, frei ins Haus.  
Abgeholt in unserer Expedition oder in den Zweig-  
ausgabestellen vierteljährlich 60 Pfg. — Erscheint  
Mittwoch und Samstag. — Redaktion: Selters-  
weg 83. — Für Aufbewahrung oder Rücksendung  
nicht verlangter Manuskripte wird nicht garantiert.  
Verlag der „Gießener Zeitung“ G. m. b. H.

Expedition: Seltersweg 83.

Anzeigenpreis 15 Pfg.

Die 44 mm breite Petitzeile für Auswärts 20 Pfg.  
Die 90 mm breite Reklamezeile 50 Pfennig  
Extrablätter werden nach Gewicht und Größe  
berechnet. Rabatt kommt bei Ueberfreitung des Zahlungs-  
zieles (30 Tage), bei gerichtlicher Verurteilung oder bei  
Konkurs in Begleit. Platzvorschriften ohne Verbindlichkeit.  
Druck der Gießener Verlagsdruckerei, Albin Klein.

Nr. 9.

Telephon: Nr. 302.

Samstag, den 31. Januar 1914.

Telephon Nr. 302.

26. Jahrg.

## Rücktritt der reichsländischen Regierung.

Berlin, 29. Jan. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Der Statthalter in Elsaß-Lothringen Graf von Wedel hat das schon im Dezember angebotene Abschiedsgesuch erneuert. Wie wir heute erfahren, haben auch der Staatssekretär Zorn von Bula und die Unterstaatssekretäre Petri, Mandel und Müller erneut um ihre Entlassung gebeten. Die kaiserliche Entscheidung wird voraussichtlich in den nächsten Tagen erfolgen.

Die Folgen von Zabern! Eine Aenderung in der reichsländischen Zivil- und Militärverwaltung war nach all den unerquicklichen Vorgängen der letzten Zeit vorzuzusehen, sie geht jetzt schnell und gründlich vor sich.

Wenn man in die Zukunft blickt, so findet man eine Dunkelheit von ungewöhnlicher Dichte. Weder über die kommenden Personen, noch über den geplanten Kurs läßt sich etwas prophezeien. Den einzigen Fingerzeig könnte man, wie schon erwähnt, in der letzten Rede des Reichslanzlers suchen, wo er von einer ruhigen und einseitigen, gerechten aber festen Verwaltung das Gedeihen der Reichsländer erwartete. Das sind vier schöne Eigenschaftswörter, aber es lassen sich verschiedene Methoden denken, mit denen man diese Ziele zu erreichen suchen könnte. In dem Worte „fest“ kann man ein strenges System nach dem Ideal des Preußenbundes angeknüpft finden, aber man kann auch vermuten, daß der Reichslanzler nur ein höheres Maß an Fleiß, Entschlossenheit und Tatkraft verlangt, ohne an eine Umwälzung des Systems zu denken. Das Wort „einseitlich“ deutet offenbar auf das erwünschte friedliche und freundliche Zusammenwirken der Militär- und der Zivilgewalt hin, und da tatsächlich die persönlichen Umstimmigkeiten eine schlimme Rolle gespielt haben, so kann man sich vielleicht mit der Hoffnung trösten, daß die neuen Männer es leichter haben, die persönliche Berührung und Verständigung herbeizuführen. Unterstreichen möchte man die beiden anderen Eigenschaftswörter: ruhig und gerecht.

## Politische Rundschau. Deutschland.

Bei den diesmaligen Beratungen des Finanzausschusses der hessischen Zweiten Kammer über das Staatsbudget stand im Vordergrund des Interesses die Frage, ob man für die Folge der Regierung das bisherige freie Dispositionsrecht über den Fonds für öffentliche und gemeinnützige Zwecke belassen solle. Diese Frage wurde von allen Parteien übernommen und man beschloß, mit der Regierung in erneute Verhandlungen einzutreten, um dem Landtag ein Kontroll- und Mitbestimmungsrecht über den genannten Fonds zu sichern. Man ist der Ansicht, daß gewiß keine Regierung ohne einen gewissen Dispositionsfonds bestehen kann, daß aber ein so stiller Teil (1 200 000 Mark) des staatlichen Vermögens der Kontrolle und dem Mitbestimmungsrecht des Landtages nicht entzogen sein sollte. Nach den im Finanzausschuß neuerdings gemachten Feststellungen haben sich die Finanzen des Großherzogtums außerordentlich gebessert. Trotz der Zuanstreichnahme bedeutender Mittel für gesteigerte Bedürfnisse auf zahlreichen Gebieten der staatlichen Verwaltung werden die Ueberschüsse Ende 1914 die Höhe von 20 600 000 Mark erreichen. Man wird somit seitens der Regierung jetzt nicht mehr gegen die Bewilligung der von der Zweiten Kammer beschlossenen Lehrergehälter den Mangel staatlicher Mittel ins Feld führen können.

(Kassel. Nach Berliner Blättermeldungen soll an Stelle des verstorbenen Oberpräsidenten von Brandenburg, Oberpräsident Erzengel Hengstenberg

in Kassel nach Potsdam kommen. Der jetzige Potsdamer Regierungspräsident von der Schulenburg würde an seine Stelle in Kassel treten.

Wie das „Berliner Tageblatt“ wissen will, so glaubt man in politischen Kreisen, daß der Berliner Polizeipräsident v. Jagow als Nachfolger des verstorbenen Oberpräsidenten Conrad in Potsdam ausersehen sei.

Der Reichstagsabgeordnete Sillart (Ztr.) richtete an den Reichslanzler eine Anfrage, ob und wie lange die Verlegung des Infanterie-Regiments Nr. 99 von Zabern nach dem Truppenübungsplatz ausgedehnt werden solle. Die Verlegung werde namentlich angesichts des strengen Winters von der Bevölkerung und von den unschuldigen beteiligten Angehörigen der Offiziere sowie den Mannschaften als eine schwere Bestrafung empfunden.

Der Reichstagsabgeordnete Dr. Trendel (Ztr.) richtete an den Reichslanzler eine Anfrage, eine klare Auskunft darüber zu geben, ob für die Veranlagung zum Wehrbeitrag der gemeine Wert oder der Ertragswert zu Grunde zu legen sei und ob im Jahre 1917 die Grundbesitzer von neuem eine nachträgliche Bewertung ihrer Grundstücke nach dem Ertragswert oder Verkaufswert, rückwirkend auf das Jahr 1914, beantragen könnten, da trotz der Erklärungen des Reichsschatzsekretärs darüber noch Unklarheit bestehe.

Eine einstündige Konferenz mit dem künftigen Fürsten von Albanien, dem Prinzen Wilhelm von Wied, hat in Potsdam der griechische Ministerpräsident Benizelos vor seiner Abreise gehabt. Herr Benizelos beglückwünschte den Fürsten zu seiner Designierung und erklärte, Griechenland sei von dem besten Willen beseelt, zur Herstellung der Ruhe im Epirus beizutragen und gute Beziehungen zu Albanien aufrecht zu erhalten.

## Aus aller Welt.

Berlin. Wissenschaftliche Kreise, die der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft nahe stehen, haben dem Physiologen Prof. Abderhalden in Halle eine Million für die Errichtung eines Physiologischen Instituts in Berlin zur Fortführung seiner Eiweißforschungen zur Verfügung gestellt.

München. Zu König Ludwig von Bayern kam dieser Tage eine Deputation hochadeliger Damen, um den König zu bitten, das Protektorat über viele Asyle für kranke Tiere zu übernehmen, die im ganzen Reich gegründet werden sollen. Der König hörte die Damen an, erkundigte sich, wie viel Geld die Damen für diesen Zweck bereits gesammelt haben und antwortete dann: „Kranke Tiere, meine hochverehrten Damen, tötet man, kranken Menschen aber hilft man. Verwenden Sie Ihr Geld lieber für die armen, Kranken und erwerbsunfähigen Menschen, denen Sie nützen, den kranken Katzen, Hunden und Pferden aber nicht. Folgen Sie, meine Damen und sie werden ein wohlthätiges Werk tun. Ich bitte Sie, meine Worte zu beherzigen.“ Die humanitätsduseligen Damen zogen enttäuscht ab.

Am Kaisers Geburtstag hat zum ersten Male eine direkte drahtlose amtliche Verbindung zwischen Deutschland und Amerika stattgefunden. Auf Befehl des Kaisers ist der Hochfrequenzmaschinen-Aktien-Gesellschaft eine Meldung des Kaisers an den Präsidenten Wilson zur direkteren drahtlosen Beförderung nach Amerika zugewandert. Die der Gesellschaft gehörige Meldestelle in Silves bei Hannover hat diese Meldung drahtlos weitergegeben, und die Empfangsstelle Ludersson in Amerika hat den fehlerfreien Eingang bestätigt. Die Entfernung zwischen der Aufgab- und Empfangsstation beträgt 6500 Kilometer.

Der Verlag August Scherl wird zum 1. April in den Besitz des Konsortiums übergehen, das jüngst einen Teil der Anleihe gekauft hatte, und zu dem u. a. auch der Landwirtschaftsminister v. Schorlemer und (wenn auch nicht direkt) die Firma Krupp gehören sollen.

Das preußische Abgeordnetenhaus beschloß die Verlegung des Graditzer Hauptgestüts nach Alfefeld im Regierungsbezirk Kassel, Kreis Schwesung. Es sind Parzellen im Umfang von 2400 Morgen, die zu der Besitzung Alfefeld des Landgrafen Chlodwig von Hessen-Philippsthal-Barchfeld gehören, für 1 1/2 Millionen Mark zu diesem Zwecke an Hand gekauft worden. Die Genehmigung der Verlegung erfolgte einstimmig. Für Hessen-Rassau ist diese Entscheidung von großer Bedeutung. Graditz hat 14 Hauptbesitzer, 190 Mutterstuten und 590 junge Hengste und Stuten.

Dortmund, 30. Jan. Auf der Zeche Minister Wittenbach haben schlagende Wetter viele Menschenleben vernichtet. Der ganze Umfang der Katastrophe war am späten Abend noch nicht klar zu übersehen, doch befürchtet man, daß fast 100 Bergleute den Tod fanden.

(Bom Spessart. Bei einer in den letzten Tagen stattgehabten Versteigerung von Spessarteichen wurde für einen Eichenstamm von 5,79 Kubikmeter Inhalt 2895 Mark erlöst. Das ist der höchste Preis, der bis jetzt je für einen Stamm erzielt wurde. Die Spessarteichen sind anerkannterweise die besten Waldbäume Deutschlands. Sie finden sich in bester Qualität im Forstbezirk Rothendach bei Rohrbrunn. In dem dortigen sogenannten „Wegerschlag“ stehen noch zirka 500 Rieseneichen, die ein Alter von nahezu 1000 Jahren haben. Sie bleiben auf Wunsch der Spessartvereine als vielbesuchte Naturseltenheit stehen, während in anderen Walddistrikten die ältesten Stämme abgeholzt werden, da die Bäume andernfalls faulen würden, was für die Staatskasse einen Verlust von Millionen gleichkäme.

Ein Sonderling, der die Welt haßte und nur Pferde, Hunde, Katzen und Kaninchen um sich hatte, der Gutsbesitzer Bizony in Mischol in Ungarn, ist dieser Tage gestorben. Auch aus seinem Testament spricht seine Menschenfeindlichkeit. Bizony hat eine Summe in Höhe von ungefähr 255 000 Mark testamentarisch zur Errichtung eines Asils für alte Pferde bestimmt.

Madrid, 30. Jan. Die Bewohner von Bucerra hatten, um sich der ihr Dorf bedrohenden Wölfe zu entledigen eine Kuh vergiftet und sie als Köder auf dem Felde liegen lassen. Eine Truppe von Zigeunern fand die Kuh und aß das Fleisch auf. 20 Zigeuner starben an den Folgen der Vergiftung, 20 andere sind lebensgefährlich erkrankt.

## Aus Stadt und Land.

Gießen. Der Verwaltungsbericht der Stadt Gießen für 1913-14 ist jetzt erschienen. Die Betriebsrechnung, auf die es dabei allein ankommt, zeigt bei einem Mehrerlös aus Steuern von rund 44 000 Mark gegenüber dem Voranschlag eine Einnahme von Mark 3 734 361, der eine Ausgabe von Mark 3 283 412 gegenübersteht, sodas ein Ueberschuß von 451 949 Mark verbleibt. Dieser Rest aus früheren Jahren hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 25 000 M. verringert, weil erstens für gemeinnützige Zwecke statt der voranschlagsmäßig vorgeschlagenen 16 000 M. 31 000 Mark ausgegeben wurden, und weil der Zuschuß aus Gemeindesteuern zu den Betriebskosten der Kanalisation infolge des Plus dieser Steuern sich um zirka 8000 M. erhöht hat. Die Betriebs- und Vermögensrechnung schließt mit einer Einnahme von 7 626 167 Mark, einer Ausgabe von 5 997 238 Mark und einem Ueberschuß von 1 628 929 Mark ab.

# Färberei Gebr. Röver

Gießen, Marktplatz 18  
Frankfurt a. M.

und Färberei Hugo  
Laukner (Inh. Gebr.  
Röver) Leipzig

## chemische Waschanstalten

Chemisches Reinigen und Färben von Damen-, Herren- und Kindergarderobe, Vorhängen, Decken, Teppichen, Portiären, Fellen, Spitzen, Federn, Reihern, Kindermützen, Handschuhen etc. Zirka 1000 Angestellte.

n Gießen. Der hiesigen Anatomie wurde ein Kind mit zwei miteinander fest verwachsenen Köpfen übersandt. Das Naturwunder war dieser Tage dem Philipp Gerhardschen Ehepaar zu Sprenndlingen (Siefenbach) geboren. Das Kind lebte bei der Geburt, starb jedoch nach kurzer Zeit.

• **Von der Lahn.** Die Rgl. Wasserbauinspektion Diez läßt gegenwärtig an den Pfeilern der Lahnbrücke in Limburg Eispflegungen vornehmen. Die letzten Eispflegungen fanden hier im Jahre 1891 statt. Auch im Gebiete der oberen Lahn bei Gießen und Weilburg werden sich Eispflegungen nötig machen. An der Mündung der Lahn bei Niederlahnstein wird bereits seit drei Tagen an der Befestigung des Eises gearbeitet, um einer Hochwassergefahr vorzubeugen.

• **Buchbach, 28. Jan.** Die Stadt bewilligt allen Eltern mit einem Einkommen von weniger als 800 Mark und einem schulpflichtigen Kinde und Eltern mit einem Einkommen bis 1300 Mark und mehr als einem Kinde vollständige Lehrmittelfreiheit in der Schule.

• **Bad Nauheim.** Das Militärkurhaus ist nach seinem letzten erfolglosen Umbau in der Lage, rund 70 Kurgäste (Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften) aufzunehmen. Jetzt hat es 25 Kurgäste, darunter auch Südwestafrikaner.

• **Bad Nauheim.** Im Laufe des Frühjahres werden auf dem Johannisberge Ausgrabungen stattfinden, und zwar am Aussichtsturm, da man bestimmte Aussicht hat, daß hier eine Kirche aus der Zeit des Bonifatius gestanden hat.

• **Büdingen, 28. Jan.** In einem Zeitraum von wenigen Wochen hat es hier achtmal gedramt. Wenn auch die Brände durchweg keinen nennenswerten Schaden anrichteten, so ist doch die Zahl der Brände immerhin für einen Ort von etwa 3500 Einwohnern bemerkenswert.

• **Aus dem Vogelsberg.** Während in anderen Gegenden die Jagdpachtpreise erheblich in die Höhe gehen, sind sie im Vogelsberg an einigen Orten auffallenderweise gesunken. So brachte die Verpachtung der Jagd in Eschenrod nur 705 Mark gegen 920 M. im früheren Termin. Die Ursachen dürften in der zunehmenden Kultivierung und dem steigenden Touristenverkehr zu erblicken sein.

• **(Frankfurt a. M. Am 24. und 25. Jan.** feierte die hiesige akademische Verbindung *Hasso-Rassovia* ihr erstes Stiftungsfest. Die Beteiligung der benachbarten Hochschulen war eine sehr zahlreiche. Von Korporationen aus dem Kartellverband der katholischen Deutschen Studentenverbindungen (farbentragend), dem sogenannten C. B., waren *Hasso-Rhenania* (Gießen), *Rassovia* (Darmstadt) und *Gothia* (Würzburg) in cumulo erschienen, *Rhenania* und *Palatia* (Marburg), *Cherusia* (Würzburg) und *Arminia* (Heidelberg) hatten Vertreter entsandt. Eine überaus große Anzahl von Alten Herren des C. B. waren anwesend.

• **(Frankfurt a. M., 31. Jan.** Gestern abend vollzog sich nun in unserer Festhalle das große Ereignis, auf das unzählige Plakate, Bilder, eine eigene Circus-Zeitung, die seit 14 Tagen jeden anderen Tag erschien, und nicht zuletzt der verdolene Reklameflug im Aeroplane, aufmerksam gemacht haben. Die Circus-Carree-Festspiele begannen in dem ungeheuren lichterglänzenden Rahmen des „Circus der Fünfzehntausend“, in den sich unsere Festhalle verwandelt hat. Die „größten Circus-Festspiele der Welt“ sind uns versprochen, in der Circus-Geschichte bisher unerhörte Zahlen (500 Mitwirkende, 300 Pferde, darunter hundert Pferde gleichzeitig in der Manege, 250 Menagerietiere) genannt worden. Es hat sich gezeigt, daß diese gewaltigen Anordnungen nicht zuviel gesagt haben. Die Einrichtung der zwei Manegen, in denen gleichzeitig die verwegenen Reiterkunststücke sich abspielen und Konturrenzen ausgefochten werden, sowie die ebenfalls neuartige Reimbahn hat sich bewährt. Die ganze Halle bot einen ganz überwältigenden, farbenprächtigen Anblick; oben in dem weiten Luftraum die chinesischen Zoppartisten und die verschiedenen Akrobatentrupps arbeiteten, als Gaddin seinen berühmten Sprung aus der höchsten Höhe ausführte und in den Manegen Direktor Wb. Carree seine berühmten 50 Steigerpferde auf einmal auf den Hinterbeinen sich erheben ließ. Wie die Festspielleitung mittels, ist es sicher, daß die drei ersten Vorstellungen vor ausverkauftem Haus — also vor je 15 000 Zuschauern! — vor sich gehen werden! Morgen Sonntag ist von 11—1 Uhr die große Probe mit Musik (Eintritt 20 und 10 Pf.), sowie die Pferdeausstellung und die Reismenagerie, die u. a. eine Elefantenerde, 10 Löwen, 25 Kamele usw. enthält, dem Publikum zugänglich. Nachmittags 3½ Uhr findet eine Wiederholung der Premiere vom Tag zuvor statt, in der sämtliche 80 Attraktionen vorgeführt werden, und die vor allem der Bevölkerung in den Nachbarstädten und Nachbarorten Frankfurts Gelegenheit zum Besuch geben soll. Abends 8 Uhr ist dann die zweite Abend-Gala-Vorstellung.

• **Rüffelsheim.** Verwegene Fahrten über den zugefrorenen Main wurden noch zu Anfang dieser Woche ausgeführt. So passierte ein hochbeladener Bierwagen der Brauerei Biding-Frankfurt a. M. den Strom vom linken bis zum rechten Ufer. Ein wagemutiger Hirsheimer Fuhrmann traktete sogar mit einer arden, von zwei Pferden gezogenen Kasse, auf der 15 Passagiere Platz genommen hatten, über den zugefrorenen Fluß.

! **Mainz, 30. Jan.** Pioniere begannen gestern mit der Sprengung des bis 2 Meter dicken Rheineises bei Kofheim. Die Rheinschiffahrt talabwärts ist nach einer 14tägigen Sperrung wieder eröffnet.

! **Bingen.** Die Arbeiten an der neuen Rheinbrücke, die während des Frostes eingestellt werden mußten, sind wieder aufgenommen worden. Bis jetzt sind bereits sechs Pfeiler fertiggestellt, davon stehen vier im Strome und zwei auf dem linken Ufer.

! **Worms.** Die Stadtverordneten-Versammlung genehmigte den Vertrag des Oberbürgermeisters mit dem Elektrizitätswerk Rheinhessen über den Ausbau der elektrischen Bahn nach Lampertheim, Leiselheim, Pfeddersheim-Herrnsheim-Horchheim mit allen gegen eine Stimme. Die Strecke soll bereits am 1. April 1915 in Betrieb genommen werden.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Evangelische Gemeinde in Gießen.

Sonntag, den 1. Febr., 4. nach Epiphania.

In der Stadtkirche.

Vorm. 9½ Uhr: Pfarrer D. Schlosser.

Vorm. 11 Uhr: Kinderkirche für die Matthäusgemeinde. Pfarrer D. Schlosser.

Abends 5 Uhr: Pfarrassistent Hoffmann.

Beichte u. hl. Abendmahl für die Matthäus- u. Markusgemeinde. Anmeldung vorher bei dem Pfarrer jeder Gemeinde erbeten.

Abends 8 Uhr: Vereingung der konfirmierten männlichen Jugend der Matthäusgemeinde.

Dienstag, den 3. Februar, nachmittags 4 Uhr, im Matthäusaal: Frauenmissionsverein.

Mittwoch, den 4. Februar, abends 8 Uhr: Vereingung der konfirmierten weiblichen Jugend der Markusgemeinde.

Donnerstag, den 5. Februar, abends 8 Uhr, im Matthäusaal: Bibelstunde. (2. Mos. 16 und 4. Mos. 12.) Pfarrer D. Schlosser.

In der Johanneskirche.

Vormittags 9½ Uhr: Pfarrer Bechtolsheimer.

Vorm. 11 Uhr: Kinderkirche für die Lukasgemeinde. Pfarrer Bechtolsheimer.

Abends 5 Uhr: Pfarrer Ausfeld.

Abends 8 Uhr: Vereingung der konfirmierten männlichen Jugend der Lukas- und Johannesgemeinde.

Mittwoch, den 4. Februar, abends 8 Uhr: Bibelstunde im Lukasaal. (1. Brief Petri.) Pfarrer Bechtolsheimer.

Abends 5 Uhr: Versammlung des Frauenvereins der Lukasgemeinde im Lukasaal.

Freitag, den 6. Februar, nachmittags 4 Uhr: Frauenmissionsverein der Lukasgemeinde.

Katholische Gemeinde in Gießen.

Samstag, den 31. Januar.

Nachmittags um 5 Uhr und abends um 8 Uhr: Gelegenheit zur hl. Beichte.

Sonntag, den 1. Februar.

4. Sonntag nach Epiphania.

Vorm. 6½ Uhr: Gelegenheit zur hl. Beichte.

Vorm. 7 Uhr: Die erste hl. Messe.

Vorm. 8 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion.

Vorm. 9 Uhr: Hochamt mit Predigt.

Vorm. 11 Uhr: Hl. Messe mit Predigt.

Nachm. um 4½ Uhr: Jungfrauen-Kongregation.

Nachmittags 5½ Uhr: Christenlehre; darauf Andacht.

Montag vormittag um 7¼ Uhr ist die Wachsweihe.

Am Dienstag wird der St. Blasiussegen erteilt

vormittags um 7 und 8 Uhr und nachmittags um 5 Uhr.

Freitag um 7½ Uhr ist Segensmesse.

In Laubach um 10 Uhr.

In Lich 9½ Uhr.

## Koche mit Knorr

**Wichtige Ernährung mit Knorr-Hafermehl bedeutet Gesundheit der Kinder und Glück der Eltern. Knorr-Hafermehl ist seit 40 Jahren bewährt. — Das Paket kostet 30 Pfennig.**

Sehr beliebt sind auch Knorr-Suppenwürfel in 43 Sorten. 1 Würfel 3 Teller 10 Pf. Besuchen Sie Knorr-Spagel-Suppe!



**Miele**  
die erfolgreichste Zentrifuge

Wählen Sie diese und keine andere

Auf Wunsch 10 Jahre Garantie

Größte Spezialfabrik Deutschlands für Milch-Zentrifugen, Butter-Maschinen, Wasch-, Wring- und Mangel-Maschinen.

**Miele & Cie.**  
Gütersloh, Westf.

Sin Montagē niemals anzutreffen.

**Franz Dilowit, Gießen,**  
Steilkünstler.

Ausschneiden! **Frauen** Aufbewahren!

gebrauchen in discr. Fällen sofort mein glänzend bewährtes unschädliches Mittel. Große Erfolge selbst in den hartnäck. Fällen, worüber Dankschreiben und Anerkennungen. Discr. Nachnahmeversand überallhin nur durch **Drogist Bocatius, Berlin N., Schönhauser Allee 134 b.**

Wie die Düngung — So die Ernte!

**Thomasmehl**

Stern-Mark

(Einget. Schutzmarke.)

bewährter und billiger Phosphorsäuredünger für die Frühjahrssaaten.

**Sichere Wirkung! Hohe Erträge!**

Thomasmehl „Sternmarke“ wird in garantiert reiner vollwertiger Ware in plombierten, mit Gehaltsangabe und Schutzmarke versehenen Säcken geliefert.

Erhältlich in allen durch Sternmarke-Plakate kenntlichen Verkaufsstellen oder durch

**Thomasphosphatfabriken**  
G. m. b. H. Berlin W. 35

Vor nichterwertiger Ware wird gewarnt!

**Der Besuch landwirtschaftlich. Lehranstalten wird ersetzt!**

durch d. Studium d. weitberühmt. Selbstunterrichtswerke Method. Rustin.

• **Die landwirtschaftlichen Fachschulen.**

Handbücher zur Aneignung der Kenntnisse, die an landwirtschaftlichen Fachschulen gelehrt werden, und Vorbereitung zur Abschlussprüfung der entsprechenden Anstalt. — Inhalt: Ackerbaulehre, Pflanzenbaulehre, landwirtschaftl. Betriebslehre und Buchführung, Tierproduktionslehre, landwirtschaftliche Chemie, Physik, Mineralogie, Naturgeschichte, Mathematik, Deutsch, Französisch, Geschichte, Geographie.

Ausgabe A: Landwirtschaftsschule  
Ausgabe B: Ackerbauerschule  
Ausgabe C: Landwirtschaftliche Winterschule  
Ausgabe D: Landwirtschaftliche Fachschule

Obige Schulen bezwecken, eine richtige allgemeine u. eine vorzügliche Fachschulbildung zu verschaffen. Während der Inhalt der Ausgabe A den gesamten Lehrstoff der Landwirtschaftsschule vermittelt und das durch das Studium erworbene Resultat dieselben Berechtigungen gewährt wie die Vorsehung nach der Obersekunda höh. Lehranstalten, verschaffen die Werke B und C die theoretischen Kenntnisse, die an einer Ackerbauerschule bzw. einer landwirtschaftlichen Winterschule gelehrt werden. Ausgabe D ist für solche bestimmt, die nur die rein landwirtschaftlichen Fächer bezichnen wollen, aus sich die nötigen Fachkenntnisse aneignen.

Auch durch das Studium nachfolg. Werke leisten sehr viele Abonnenten vortreffliche Prüfungen ab und verdanken ihnen ihr ausgezeichnetes Wissen, ihre sichere eintägliche Stellung:

**Der Einj.-Freiwill., Das Abiturienten-Examen, Das Gymnasium, Das Realgymnas., Die Oberrealschule, Das Lyzeum, Der geb. Kaufmann.**

Ausführliche Prospekte, sowie begeisterte Dankschreiben über bestandene Prüfungen, die durch das Studium der Method. Rustin ermöglicht sind, gratis. — Hervorragende Erfolge. — Ansehenspendungen ohne Kaufzwang. — Kleine Teilzahlungen.

• **Bonnens & Hachfeld, Verlag, Potsdam S.O.**

**Briefkastetten mit Namen**

empfehlend als Geburtstagsgeschenke

**Albin Klein,**  
Papierhandlung, Buch- u. Akzidenzdruckerei

Von aufgestreiftten Hemdärmeln kommt man zu einem feinen Tuchrock, und wer sich nicht schämt, die Schürze zu tragen, wird bald ohne sie umhergehen können.

# Das Reich der Frau.

Erl soll man kriechen, ehe man geht, und gehen, ehe man läuft, und laufen, ehe man fährt.

## Der Medici- und Stuart-Kragen.

Der Ursprung der hohen Kragen und Halskrausen ist wohl in Italien zu suchen, wo sie im 16. Jahrhundert von Herren und Damen getragen wurden. Katharina von Medici brachte die Florentiner Mode nach Paris, und ihr Gemahl Heinrich II. nahm die neue Krause auch für sich in Anspruch, wurde es ihm doch dadurch möglich, eine hässliche Narbe im Hals zu verdecken. Der mit diesen Kräusen getriebene Luxus wurde aber bald so bedeutend, daß durch bestimmte Kleidergesetze nur den höheren und höchsten Ständen das Tragen einer Krause gestattet wurde. Die schönste und kleidsamste aller Kräusen, die mehr Krage als Krause genannt zu werden verdient, erfand Maria von Medici, die Gemahlin Heinrichs IV. Dieser allgemein unter dem Namen Medici-Kragen bekannte Halskragen ist auf einem Gemälde durch Rubens verewigt worden.

Voller Eifersucht auf die große Krause der Margarethe von Navarra, ließ Elisabeth von England sich mit Kräusen geschmückte Krage von einem Umfang und einer Art machen, die als die steifste und bizarrste überall bezeichnet wurde. Einzelne Rüschen (oder Krage) wurden eine über die andere gelegt und waren aus fein gefalteten, kostbaren englischen Spitzen gearbeitet, über die wieder reich mit Juwelen besetzte Gold- und Silberspitzen fielen.

Maria Stuart dagegen folgte mehr dem Beispiel der Katharina von Medici, trug ihre Krage jedoch größer und setzte sie aus verschiedenen Spitzenkragen zusammen, so daß wieder eine eigene Form entstand, die wir noch heute mit „Maria-Stuart-Kragen“ benennen. Vor allem bevorzugte sie die Valenciennes- und Mechlinispitze, während sie für ihre Hauben Spitzen aus feinstem Gold- und Silbermaschen wählte.

Mit einer der bestgekleideten Frauen ihrer Zeit galt Mary Stüben. - Mein Wunder, daß sie auch in ihren Kräusen und Hauben guten Geschmacks entfaltete. Aus Haze oder Tüll gefaltet, legte sie die Krause in dicke Rollen und band sie unter dem Kinn fest. Die dann getragenen Hauben, à la Maria Stuart, aus feinsten englischen Spitzen hatte sie kronenartig arrangiert.

Die Sucht nach Spitzen für Kräusen, Krage und Hauben nahm im 17. Jahrhundert einen ungeheuren Umfang an und gab in England der heimischen Industrie der damaligen Zeit reichlich Nahrung, denn alle fremden Kragnissen waren von der Regierung verboten. Jede mit Spitzen geschmückte Frau wurde im Ring des Sunde Parks von eigens dazu eingesetzten Zollbeamten angehalten und nach der Herkunft ihrer Spitzen gefragt.

Könnte sie nicht in lehrreicher Weise darüber Auskunft erteilen und nachweisen, daß sie nur



Maria Stuart-Kragen.

inländische Ware trug, wurden ihr die oft recht kostbaren Spitzen erbsamungslos fortgenommen.

Aus England und Frankreich drang dann die Mode der hohen Rüschen und Krage auch in Deutschland ein, bis sie nach und nach anderen Moden Platz machen mußten. In unseren Tagen sind nun die Medici- und Stuart-Kragen wieder aufgelegt, wie so vieles andere aus vergangenen Zeiten. Eine Steigung der einheimischen Spitzenindustrie und der Erzeugung echter handgeknüppter und Webespitzen macht sich in den verschiedenen Gegenden Deutschlands gerade sehr bemerkbar. Ob aber unsere Damen zur Herstellung der in England, moderneren Krage es den Engländern des 16. und 17. Jahrhunderts gleich tun und ausländische Krage güsse meiden werden ???

Die neuzeitlichen Medici- und Stuart-Kragen halten sich bis jetzt nach in bescheidenen Grenzen und werden hienichtlich auch nicht jene ungeheuren Formen früherer Zeiten annehmen. Wie auf unseren Abbildungen dargestellt, ist der Medici-Kragen zweifelsohne recht kleidsam und besonders schlanken, großen Figuren zu empfehlen, während der nicht minder kleidsame Stuart-Kragen sich mehr für solche eignen wird, die gerade keinen Schnurbals haben.

Der Medici-Kragen wird auf einer Papierform gearbeitet, wie Abb. 1 zeigt, dann wird die Spitze nach Abb. 2 geschnitten und, wenn nötig, mit einem Valenciennes-Einlag beim Aufsetzen auf die Form nach Abb. 4 versehen. Die Hälfte der Spitze mit dem feilen unteren Rand ist darauf längs des unteren Stehkragenrandes aufzulegen. Siehe Abb. 3. Wie die andere Hälfte aufgesetzt wird, zeigt Abb. 4. Der dazu benützte Draht muß umspannen werden. Den Linien der Abnäher auf der Colletkragenform folgend, werden der Spitze Drahtstücke aufgenäht und liegen am Stehkragen unter der Spitze, siehe Abb. 6.

Nachdem die Spitze von der Kopierform abgetrennt ist, erhält der Stehkragen auf der Innenseite Abnäherböden, wie Abb. 6 darstellt.

Die Stuart-Kragen sind mit geringerer Mühe herzustellen. Abb. 9 wurde aus gestreifter Seide und Abb. 9 aus Samt gearbeitet. Beide werden in gleicher Weise folgendermaßen bearbeitet: Nachdem die Form aus Schneidertönen zugeschnitten und die Abnäher ausgeführt, wird sie mit Draht versehen, der am unteren Rande festbleibt, falls der Kragen direkt auf die Bluse genäht werden soll. Oberstoff und Futter müssen schräg geschnitten werden, da sie keine Abnäher erhalten dürfen, sondern stramm über die Form gespannt werden müssen. Schließlich wird das Futter angefügt.

Jeder Late ist imstande, sich nach unseren Abbildungen selber einen der modernen Krage anzufertigen, die „zur großen Mode“ des Frühjahrs gerechnet werden dürfen.

### Discretion.

Auch in den gebildeten Kreisen, in der sogenannten „besten Gesellschaft“, ist der Klatsch leider nicht unbekannt. Meist entsteht er vielleicht unbewußt durch eine einzige unbedachte Bemerkung, durch das nicht ganz genaue Wiedererzählen eines an sich total unbedeutenden Ereignisses. Gerade in dieser Beziehung haben



Kragen der Maria von Medici.

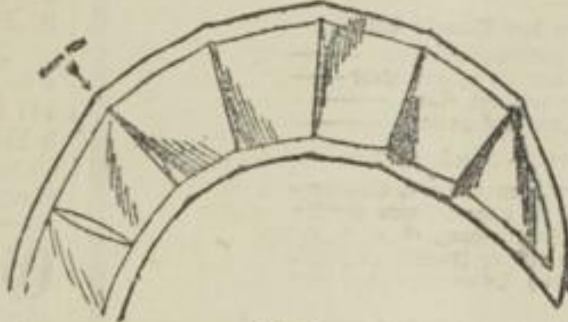


Abb. 1.



Abb. 2.

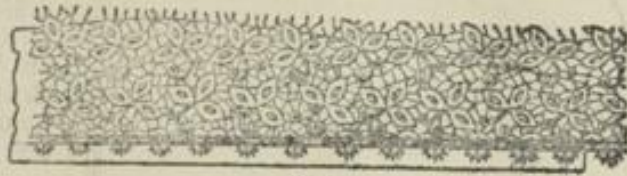


Abb. 3.



Abb. 4.



Abb. 5.



Abb. 6.



Abb. 8. Moderner Stuart-Kragen.



Abb. 7. Moderner Medici-Kragen.



Abb. 9. Moderner Stuart-Kragen.



Mary Sidney-Kragen.

kleine Ursachen zuweilen ganz unerwartet die größten Wirkungen. Jeder sollte sich daher bemühen, den Spruch zu beherzigen:

Klug zu reden ist oft schwer,

Klug zu schweigen — meist noch mehr.

Es kann ein einziges falsch betontes Wort, ein aus dem Zusammenhang gerissener Satz unberechenbaren Schaden verursachen und aus einem kaum beobachteten, schon längst verglimmenden Funken kann eine Flamme hervorbrennen, die Freundschaft und Vertrauen zerstört. Vorsicht und Verwägung sind zwei der schönsten Tugenden, die auch das weibliche Geschlecht nicht genug üben kann. Man soll nicht nur schweigen, wo man direkt um Discretion gebeten wird, man soll auch den stilleren Herzenstakt haben, diese oder jene Angelegenheit als durchaus selbstverständlich für sich zu behalten. Das innere Gefühl muß uns lehren, nicht alles, was wir wissen, ändern zu sagen. Wie oft geben Freunde zu einer von uns ausgesprochenen Meinung lediglich ihre Ansicht zu. Wie schändlich wäre es, diese Ansicht ohne Kommentar weiter zu erzählen und uns als schuldlos hinzustellen. Der gute Krug eines Menschen ist so leicht zerbrochen. Oft genügt ein leuchtendes Augenblick — Discretion bewahrt vor mancher Unannehmlichkeit. Ein verwegener Mensch wird stets geschätzt. Jeder vornehme Charakter, jeder edelberühmte Mensch wird im Leben die größere Kunst ausüben — klug zu schweigen. Würde überhaupt so viel Nachsicht über die Nebenmenschen gesagt werden, wenn man sich zuerst fragte: Warum erzähle ich das eigentlich? Würde es mir angenehm sein, wenn man Ähnliches über mich verbreitete? — Das Leben hat für die meisten von uns schon so viele Dornen, ist es wohl recht, es durch Indiscretionen ändern noch schwerer zu machen? W.

## Geschäftsbetrieb auf den Namen eines minderjährigen Kindes.

Hat ein Geschäftsinhaber Schiffsbruch erlitten und den Offenbarungseid geleistet, so übernimmt häufig die Ehefrau das Geschäft und führt es auf ihren Namen weiter. Wenn auch sie dann Pleite gemacht hat, so erweist es sich als nützlich, daß ein minderjähriges Kind als „Inhaber“ einspringt, besonders wenn dieses den gleichen Vornamen wie der Vater trägt. Der Vater leidet das Geschäft nach wie vor, jedoch als „Geschäftsführer“ des Inhabers.

Diese den Gläubigern überaus nachteiligen Manipulationen wollen wir etwas näher betrachten.



Kragen der Königin Elizabeth von England.

und zwar insbesondere den Fall, daß das Kind „Inhaber“ wird. Der Vater heißt Rudolf Müller und sein dreijähriger Sohn ebenso. Der Vater meldet nun auf der Gewerbepolizei das Gewerbe auf den Namen seines Sohnes an. Wird der Vater nun verklagt, so wendet er ein, er sei nicht Geschäftsinhaber, und die Klage wird — abgewiesen. Ob der künftige Vater freilich nicht auf Anzeige eines Geschädigten unter Umständen — leider nur unter Umständen — als Betrüger mit dem Gefängnis Bekanntschaft machen könnte, ist eine Frage, die hier nicht näher erörtert werden soll, da die Verurteilung des Schuldners dem Gläubiger keinen sekundären Nutzen bringt. Aber unter Umständen kann auf Grund des § 1045 B.G.B. an die Sache herangekommen werden. Es heißt nämlich da:

„Der Vater soll nicht ohne Genehmigung des Vormundschaftsgerichts ein neues Erwerbsgeschäft im Namen des Kindes beginnen.“

Auf eine Mitteilung des Gläubigers ans Vormundschaftsgericht, das in der Regel von der Manipulation gar keine Ahnung hat, wird dieses den Vater anhalten, die Genehmigung ordnungsgemäß nachzusuchen. Hat der Vater den Offenbarungseid geleistet, so wird in aller Regel das Vormundschaftsgericht im Interesse des Kindes die Genehmigung, daß das Geschäft auf den Namen des Kindes geführt werde, verweigern, denn ein etwaiger Nutzen aus dem Geschäft liegt in die Taschen des Vaters, dagegen bleiben die Schulden auf dem Kinde hängen. Der Vormundschaftsrichter wird häufig auch dem Vater dies vorhalten und durch den Vorhalt herbeiführen, daß der Vater wieder Inhaber wird.

Allerdings heißt bedauerlicherweise die Gesetzesvorschrift „soll“, nicht „muß“. Das heißt die Genehmigung des Vormundschaftsgerichts ist nicht durchaus nötig zur Gültigkeit der Sache. Es wäre dringend zu wünschen, daß in diesem Punkte das Gesetz geändert würde. Noch ein anderer Paragraph kommt unter Umständen in Frage, nämlich § 101:

„Ein Vertreter kann... im Namen des Vertretenen mit sich im eigenen Namen ein Rechtsgeschäft nicht vornehmen.“

Hat also der Vater mit dem durch ihn vertretenen Kinde Geschäftsübernahme durch das Kind vereinbart, so ist der Vertrag unwirksam, und der Vater ist noch Inhaber. Nur wenn das Kind neu ein Geschäft beginnt, und der Vater sich trotz der Vorschrift des § 1045 nicht vom Vormundschaftsgericht einschüchtern läßt, ist das Kind Inhaber. Dem Gläubiger muß also anheimgegeben werden, in einem etwaigen Prozeß dem Einwand des Vaters gegenüber, er sei nicht Inhaber, sich auf § 101 des B.G.B. zu beziehen und den Nachweis zu fordern, wie das Kind Inhaber geworden sein soll, eventuell auch eine Einlage ans Vormundschaftsgericht aus § 1045 des B.G.B. zu machen, damit das Vormundschaftsgericht die Sache nachprüfen kann. Kürzlich hat die preussische Polizeibehörde in Berlin in einem Falle, wo das Kind anders hieß als der Vater, einfach dem Vater durch Verfügung aufgegeben, das Firmenbild zu besetzen, da es nicht den Namen des richtigen Inhabers enthielte, und das Oberverwaltungsgericht hat nach der Feststellung, daß der Geschäftsbetrieb auf das Kind rechtsgültig sei, dieses Verfahren gebilligt und die Klage des Vaters kostenpflichtig abgewiesen. Diese erteilte Entscheidung zeigt, daß der Gläubiger doch nicht völlig schutzlos ist, wenn er sich richtet! Dr. A.

# Osrām



die bewährte Drahtlampe



ist das erprobte und bewährte

Stickstoffdüngemittel der praktischen Landwirtschaft

für alle Kulturpflanzen und auf allen Bodenarten, in Feld und Garten, auf Wiese und Weide zur Herbstdüngung und insbesondere zur

**Frühjahrsdüngung.**

Tausende von Versuchsergebnissen der großen Praxis liefern den Beweis hierfür. Keine Verluste durch Versichern od. Verdunsten. Schutz gegen Pflanzenkrankheiten. Keine Lagerfrucht. Erhöhte Ernte bis 100%, und mehr. Kein Befall. Bessere Beschaffenheit und Güte. Längere Haltbarkeit der Früchte.

Reingewinn pro ha Mk. 200,- bis Mk. 300,- und mehr.

Schwefeläures Ammoniak liefern alle landwirtschaftlichen Vereine, Genossenschaften, Düngemittelhändler. Wo das Ammoniak nicht oder nicht zu angemessenen Preisen zu bekommen ist, da erklärt sich die Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung, G. m. b. H., in Bochum bereit, ihr Erzeugnis auch in einzelnen Säcken von je 100 kg Inhalt zu angemessenen Preisen franko Empfangestation westlich der Elbe und nach Süddeutschland gegen sofortige Barzahlung abzugeben.

Der Preis ist so gestellt, daß die Stickstoffreinheit im schwefel. Ammoniak erheblich billiger ist als im Chilsalpeter.

Ausführliche Schriften über Herstellung, Anwendung und Wirkung zu den einzelnen Kulturpflanzen stets unentgeltlich durch die

Landwirtschaftliche Auskunftstelle der Deutschen Ammoniak Verkaufs-Vereinigung, G. m. b. H. in Cassel, Schöne Aussicht 12.

# Holzversteigerung

der Gräflichen Oberförsterei Arnsburg.

Mittwoch, den 4. Februar

nach Zusammenkunft 9<sup>1/2</sup> Uhr vorm. im Kloster Arnsburg werden aus den Distrikten: Pfaffenstein, Kalkofen, Kleine Seife, Kolnhäuserkopf und Nordack versteigert:

**Stämme:** Eiche 2 St. II. Klasse 2.21 fm, 3 St. III. Klasse 2.93 fm, 7 St. IV. Klasse 3.84 fm, 12 St. V. Kl. 4.95 fm, 127 St. VI. Klasse 14.84 fm (darunter 72 Gartenpflöste), Eiche 4 St. V. Klasse 0.41 fm, Buche 1 St. IV. Klasse 0.74 fm, Kiefer 1 St. IV. Klasse 0.19 fm, 2 St. V. Klasse 0.51 fm, 17 St. VI. Klasse 2.28 fm (für Wagner geeignet), Kirschbaum 1 St. V. Klasse 0.18 fm, Kiefer 1 St. III. Klasse 0.82 fm, 1 St. Va Klasse 0.21 fm, Lärche 1 St. IV. Klasse 0.40 fm, 1 St. Vb Klasse 0.28 fm, Fichte 2 St. II. Klasse 1.89 fm, 25 St. III. Kl. 23.81 fm, 20 St. IV. Klasse 15.61 fm, 28 St. Va Klasse 15.20 fm, 46 St. Vb Klasse 11.68 fm.

**Stangen:** Eiche 14 St. 0.69 fm (Langwieden), Kiefer 6 St. 0.39 fm, Fichte 17 St. I. Klasse 2.25 fm, 11 St. II. Klasse 0.85 fm, 32 St. III. Klasse 1.66 fm.

**Schleiter:** Buche 123 rm, Eiche 12 rm, Kirschbaum 4 rm, Weichholz 2 rm. Prügel: Buche 125.6 rm, Eiche 147.5 rm, Kiefer 2,4 rm, Nadel 28.4 rm (darunter 16 rm 3 Meter lang), Weichholz 18 rm. Stöcke: Buche 19 rm, Eiche 31.2 rm, Kiefer 1.8 rm, Nadel 39.2 rm. Keiser: Buche 666.5 rm, Eiche 543.2 rm, Kiefer 6 rm, Nadel 2 rm.

## Gesetzliche Meisterprüfungen für Handwerker.

Die Gesuche um Zulassung zur diesjährigen Meisterprüfung (§ 133 der Gewerbeordnung) sind mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens am 15. Juni d. J. an den unterzeichneten Vorsitzenden einzureichen. Die Prüfungsgebühr von 35 Mark ist an die Handwerkskammer in Darmstadt einzusenden und die Quittung dem Gesuche beizulegen.

Gießen, am 15. Januar 1914.

Die Meisterprüfungskommission für die Provinz Oberhessen.  
Traber, Vorsitzend etc.

# CIRKUS CARRE-

Festspiele in Frankfurt a. M.  
im „Cirkus der Fünfzehntausend“

500 Mitwirkende!

300 Pferde!

250 Mensgerietiere!

80 Attraktionen!

2 Manegen - 3 Kapellen - Rennbahn!

in 5 Worten:

Die grössten Cirkus-Festspiele der Welt!

Täglich abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, ab 31. Januar

## Grosse Galavorstellung.

Jeden Sonntag: von 11—1 grosse öffentliche Probe mit Musik.  
3<sup>1/2</sup> Uhr: grosse Fremdevorstellung (Kinder halbe Preise).  
8 Uhr: grosse Galavorstellung.

In jeder Vorstellung 80 Attraktionen.

## Frauen

stark Mk. 5.50

überallhin nur durch Drogist Bocatus, Berlin N., Schönhauser Allee 134 b.

weiche bei Störungen schon vieles andere erfolglos angewandt, bringt mein glänzend begutachtetes Mittel schnelle Wirkung. Ueberraschend Erfolg, selbst in hartnäck. Fällen. Dankschreiben. Unschädlichkeit gar. **M. 3.50, extra** p. Flasche. Diskr. Nachnahmeversand überallhin nur durch Drogist Bocatus, Berlin N., Schönhauser Allee 134 b.

## Glänzende Existenz!

oder Nebenerwerb erhalten Sie durch uns. 5—20 Mark tägl. kann jede intell. Dame od. Herr verdienen. Tätigkeit im Hause täglich wenige Stunden. Fast ohne Kapital, ohne Lager. Auskunft gratis, streng reell.

Dr. Weisbrod & Co. Waldmannslust 8. Z.

Schloß, vornehme Villa oder sonstiger Herrschaftssitz zu kaufen gesucht Off. u. N. 5654 bef. Rud. Woff, Frankfurt a. M.



## Im freien Spielen

Kinder auch bei rauhem Wetter gern, ohne an eine Erhaltung und ihre Folgen zu denken. Stengetliche Witter halten sie dann gern im Zimmer, obwohl die Zimmerluft sie erweichlicht und zu Erhöhlungen noch eher geneigt macht. Richtiger ist es, ihnen bei ungenügender Witterung einige der ausgezeichneten Wobert-Tabletten zu geben, die die Atmungsorgane kräftigen. Unentbehrlich sind die Wobert-Tabletten bei eintretendem Husten, den sie rasch und sicher vertreiben; sie helfen in allen Apotheken und Drogerien 1 Mark pro Schachtel. Niederlagen in Glessen: Pelikan-Apoth., Hirsch-Apoth., Löwen-Drog., Central-Drog.

## Entwicklung und Befestigung der Büste

durch unseren unübertroffenen Büstenentwickler!

Schon immer war es der höchste Wunsch einer jeden Dame, eine schöne, volle Büste zu besitzen. Nun ist gerade in dieser Hinsicht die grösste Mehrzahl unserer Damen stiefmütterlich bedacht worden, so dass dieses Manko weidlich von gewissen Leuten ausgenutzt wird, um Salben, Pillen und Tränkelein zu horrenden Preisen an den Mann zu bringen; leider helfen diese Sachen nur immer dem Verkäufer, niemals aber der Käuferin.



Vorher Nachher

Wir behaupten hiermit, dass jeder Creme vollständig wertlos ist. Warum? Weil nur die Massage, welche selbstverständlich bei jeder Einreibung ausgeübt werden muss, von Wert ist. Diese Massage können Sie auch mit Vaseline usw. ausüben, aber bedeutend billiger. Unser Büstenentwickler „Thillossia“, gesetzlich geschützt, ist nun ein Produkt jahrelanger Forschung der bedeutendsten Professoren, so dass selbst jeder Laie sofort davon überzeugt wird, dass mit einem Thillossia-Apparat ein wirklicher Nutzen, also Vergrößerung und Befestigung der Büste erreicht werden muss. Unser Thillossia-Apparat saugt täglich mehrmals frisches Blut in die Brüste, dieselben werden voll, straff und üppig, magere Arme und Schulterknochen verschwinden, kurz, ein nie geahnter Erfolg tritt ein. Wir haben bisher viele Tausende verkauft und sind die jüngsten Mädchen wie älteren Damen gleich entzückt und befriedigt, wie die zahllosen Anerkennungen bezeugen. Bei Nichterfolg Geld zurück laut Garantieschein. Preis des kompletten Apparates inklusive Massagecreme in Verpackung nur 7,50 M., Porto extra. Unser Verfahren ist das Billigste, weil der Apparat nur einmal angeschafft wird und immer gebrauchsfertig ist, von jeder Dame ohne Hilfe anzuwenden. Bevor Sie Ihr Geld für nutzlose Quacksalbereien ausgeben, machen Sie mit unserem Apparat einen Versuch. Bei Bestimmung Körperrumfang unter den Armen ringsherum um den Brustkorb angeben. Dr. G. Weisbrod & Comp., Weidmannslust. G. Z.

**Spiritus-Mängelicht**  
MARLA  
3mal so billig wie Petroleumlicht  
Prob Lampe ohne Kaufzwang  
Gebr. Lauterbach  
Berlin S. O. 309,  
Oranienstr. 183

Ankauf—Verkauf von Altfeisen, Lumpen, Knochen, Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zink, etc. Wäbels, Betteln, Weißzeug, Gold- und Silbersachen, Münzen und Antiquitäten. Louis Rothenberger, Gießen.

Wer will Adressen schreiben? Angebote mit 20 Pfg. Rückporto an J. Schüring, Hirschbach Weg 5-10 M.

## Flechten

näss. u. trock. Schuppenflechte, Barflechte, skroph. Ekzema, offene Füße. Hautausschläge, Aderweine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte u. ärztl. empl. **Rino-Salbe**. Preis von schädlich. Bestandteilen Dose Mk. 1,15 u. 2,25. Man achte auf den Namen Rino und Firma Mich. Schubert & Co. Weinböhla-Dresden. In haben in allen Apotheken.

## Mikroscope

Optisches Institut Nähe Berlin, das ausschliesslich Mikroskope u. Lupen herstellt, alte bekannte Firma, ist bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für Fachmann, Ingenieur od. Kaufmann. Offert. u. B. S. 60 an Invalidendank, Chemnitz.

## Mädchen

für leichte und saubere Arbeit gesucht. Beschäftigung dauern und lohnend. Für gutes Logis wird geforgt. Joh. Moritz Rump, Altens in Weltalen, Fingertulfabrik.

## Schäftermacher

empfiehlt sich zur Anfertigung von Schäfter nach Maß in allen Lederarten. Wilh. Wieprecht, Sonnenstr. 11.

**Technikum Bingen**  
Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau.  
Innovation Professor Hoppe  
Bingen

Aktionen: zweite, dritte, vierte, fünfte, 75000 M. Vermög., wünscht bald. Privat. Reflekt. wird auf anerkennende Herrn, w. a. ohne Vermög. Chemen, Berlin, Gieselerstr. 66.